

Fenster von AluFusion machen Verbrechern das Leben extrem schwer

AluFusion bestand die strenge Prüfung für die Einbruchssicherheitsklasse RC3

Wien, 4. Oktober 2012 - Die österreichische Fensterhersteller Gruppe AluFusion, www.alufusion.at, hat am renommierten Forschungsinstitut ift-Rosenheim/ Deutschland vor geraumer Zeit die strenge Prüfung für die Einbruchssicherheitsklasse RC3 bestanden. „Damit sind AluFusion Fenster in allen Bereichen top - also im Wärmeschutz, im Lärmschutz und jetzt auch im Einbruchschutz“, erläutert Rudolf Pfisterer, Sprecher der AluFusion Gruppe. „In Österreich besitzt AluFusion somit das erste Kunststoff-Alu-Fenster mit solchen umfassenden Schutzfunktionen.“

Setzen auf den Faktor Zeit

Um eine möglichst reale Testsituation herzustellen, wurde zu Beginn mit dem einflügeligen Fenster AluFusion 95 DK eine dynamische Prüfung durchgeführt <http://www.youtube.com/watch?v=0-ThVbPCG1k>, bei der ein 50 kg schwerer Stoßkörper aus einer Fallhöhe von 0,75 Meter auf das Fenster aufschlug. Das Fenster besaß ein Außenmaß von 994 mm x 1024 mm. In Folge musste dann das Fenster der Einbruchssicherheitsklasse RC3 dem gewohnt vorgehenden Täter, der mit einem zweiten Schraubendreher und einem Kuhfuß versucht, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen, mindestens 5 Minuten standhalten. „Ein Hauptkriterium für die Täter ist immer der Faktor Zeit“, so Pfisterer. AluFusion schätzt den Bedarf an Sicherheitsfenstern der Klasse RC2 und RC3 bei ca. 20 % vom Fenstermarkt, also rund 520.000 Einheiten pro Jahr.

Was es dem Täter schwer macht

Manchmal versuchen Einbrecher auch ein Fenster mit Schlägen zu zertrümmern. Dagegen schützt eine Verglasung aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG) wie z.B. bei der Windschutzscheibe vom Auto. Das VSG besteht aus zwei einzelnen Gläsern, die mit einer einbruchhemmenden Klebefolie verklebt werden, die sehr widerstandsfähig ist. Würde man die Scheibe einschlagen oder schneiden wollen, brechen zwar beide Scheiben aber die Klebefolie verhindert trotzdem das Eindringen. Einbruchhemmende Fensterbeschläge, die mit pilzkopfförmigen Zapfen bestückt sind und mit entsprechenden Schließteilen einen hohen Aushebelschutz bewirken, nennt man Pilzkopfverriegelung. Gegen das

PRESSEINFORMATION

Durchbohren des Flügelrahmens im Bereich des Griffes und Entriegeln von der Außenseite wird ein Bohrschutz z.B. aus gehärtetem Federstahl eingesetzt. Bei der Montage einbruchshemmender Fenster ist auf die vom Hersteller vorgeschriebene druckfeste Hinterfüterung zwischen Blendrahmen und Laibing im Bereich der Befestigung zu achten. Die Montage selbst darf ausschließlich mit den vom Hersteller vorgesehenen Befestigungsmitteln erfolgen.

Nachweis für hochwasserbeständige Fenster

Ein zusätzliches Asset weist AluFusion seit 12. Juni auch im Bereich Hochwasserschutz vor: Auch für diesen Bereich stellte das Ift-Rosenheim einen positiven Prüfbericht für den Nachweis der Hochwasserbeständigkeit von AluFusion Fenstern aus. Bis zu einem Wasserstand von 0,7 m sind die Fenster dicht, ab einem Wasserstand von 0,8 m fand ein Wassereintritt von 165 Liter in 24 Stunden statt. Getestet wurde in Rosenheim ein einflügeliges, Drehkipp-Zargenfenster AluFusion 95, mit einem Außenmaß von 1000 x 800 mm.

Über AluFusion

Entstanden ist AluFusion durch die Zusammenarbeit der fünf regional, verankerten Fensterhersteller Entholzer/Oberösterreich, Opitz/Kärnten, Pfisterer/Salzburg, Rupo/Steiermark und Uchatzi/Niederösterreich im Jahr 2008. Das ehrgeizige Ziel der Gruppe: Österreichs innovativstes Kunststoff-Alu-Fenster zu vertreiben, das neben optimaler Wärmedämmung und Sicherheit auch den hohen Ansprüchen der Architekten genügt. Durch das Bündeln von Forschung, Einkauf und Marketing bei AluFusion bilden sich Synergien und ein Know how-Netzwerk, das vor Ort den Kontakt zu den Kunden pflegt und österreichweit als Marke agiert.



Bildtext: Einem Kuhfuss und anderen Werkzeugen für einen Einbruch hält ein Fenster von AluFusion mindestens fünf Minuten stand.

Weiterer Film über AluFusion:

http://www.youtube.com/watch?v=JluK6gF_vIE&feature=related

Bilder: © AluFusion, Abdruck: honorarfrei

Pressekontakt

Dr. Wolfgang Wendy
Reichl und Partner PR GmbH
mobil: + 43 664 828 40 76
E-Mail: wolfgang.wendy@reichlundpartner.at